

Die Serben in Südungarn.

Eine Erinnerung aus dem Jahre 1849.

In dieser Zeit des Kampfes zwischen Rußland und der Türkei, haben die Schilderungen von Land und Leuten in Südungarn Europa's ein doppeltes Interesse auf Beschäftigung...

Ein barbarischer Kampf war es auch, aber nur einer unter christlichen Barbaren, welcher im Jahre 1849 die eigenen Gesilde Südungarns vernichtete.

In Temeswar bereite ich bereits der Feldmarschall-Lieutenant Bulowina auf einen Angriff Bem's vor, der aber viel später erfolgte.

Temeswar, Klein-Wien, wie die Bewohner dieser Hauptstadt des Banates sich pflegten zu nennen, als es in magyarischen Augen noch kein Vaterlandsvorrecht war...

Ich hatte von Hermannstadt bis Temeswar mit Postverspann die Reise im eigenen Wagen unternommen, mit einem Paße des ungarischen, später zu Arab gehörigen Revolutionskommissars Chanyi unbeanstandet die ungarischen Linien passirt.

Seit dem Mittage des vorigen Tages, die Unterbrechung der Landstraße abgedrängt, hatten wir nun schon die weiten Ebenen des Banates durchquert.

der Reise an der Mutterbrust fröhlich gedeihendes Kind zu schenken. Abgeschnitten solcher Gestalt von der Außenwelt, deren Dede und Gleichförmigkeit sie übrigens auch wenig beeinflusst hätte...

Nach dreitägiger ermunder Fahrt langten wir Abends in Panilowa an. Wir fanden bei dem biederem Postmeister Schreiber ganz die erwartete freundliche Aufnahme.

An den Bildern, die unsere Dichter von dem Volksleben und den Volksskizzen der Serben entwerfen, klingt alles

lieblich und urwächtig; genau betrachtet kennzeichnet sich das Urwächtige aber nur als ein Barbarenthum. (Xpfr. 34.)

Juni.

Im Juni erreicht zwar die Sonne ihren höchsten Stand, die Temperatur bleibt aber gewöhnlich niedriger als im Juli und August. Der Juni bringt manchen heitern Tag, aber auch Gewitterregen, die oft auffallende kühle Mitterung im Gefolge haben.

Literarisches.

Der Inhalt des uns heute zugangenen neuesten (16.) Heftes von Ueber Land und Meer (Verlag von Eduard Hallberger in Stuttgart) ist wieder ein sehr interessanter und reicher, wie der nachfolgende Inhalt dies bezeugen dürfte.

Zur Kermes. Ein Ausflug in das jüngste der Taunusgebirge. Naumburg. — Notizblätter. — Ein Ritter durch den Donaustrom bei Wien. — Zum Jubiläum des Fürsten der Mathematiker Carl Friedrich Gauß.

Illustrationen: Fahrt zur Kirchweih in Holland. Zeichnung von Adolf Dillen. — Bad Nauheim. Originalzeichnung. — Inubov's Ritt durch den Donaustrom in Wien.

Vermischtes.

Die Restaurationsarbeiten an der alten Kaiserpfalz in Goslar sind zur Zeit eingestellt, weil die zur Wiederherstellung derselben bewilligten Gelder veranzogen sind.

Land- und Hauswirtschaft.

(Mann als Schutzmittel gegen jede Art Ungeziefer.) (N. A. 3.) Die Anwendung des Manns gegen die Rebenfreier, welche den Wurzeln im süblichen Frankreich häufig so großen Schaden zufügen, hat einen französischen Gutsbesitzer auf den Einfall gebracht, denselben auch gegen größere Thiere, als Wägen, Fiegen und selbst Statten und Mäuse anzuwenden. Zu diesem Zwecke löste er 2 Pfund Mann in 4 Liter kochendem Wasser auf und brachte diese Flüssigkeit in siedendheißem Zustande in alle Spalten und Ritze der Stenkenböden, der Kornspeicher, wo die Statten und Mäuse ihre Eier und Ausgangslöcher fassen. Das Holz und selbst die Steine und Kalksteine folgen die Mannlösung auf, während das Wasser verdunstete, blieb der Mann in Krystallen im Hölze und in den Wänden zurück. Da die Thiere nun, nachdem die alten Löcher sorgfältig verstopft waren, diese Löcher nicht mehr benutzen und auch keine neuen mehr machen konnten, verschwanden sie alle in wenigen Tagen. Die Wägen verschwinden sofort, wenn man die Wände, Bettstellen u. s. w., worin sie nisten, mit einer solchen Mannlösung besprengt, und kehren nie mehr an diese Orte zurück. Wenn man Zimmerwände oder Zimmerböden mit Kalk weißt und setzt dem Kalk vor dem Gebrauch etwas Mann zu, so halten sich die Fiegen ebenfalls nicht in dem Zimmer auf. Die Anwendung des Manns kann in allen diesen Fällen der Gesundheit des Menschen nicht den mindesten Schaden zufügen. Das Verfahren des Gutmehrs ist bereits in vielen Departements in Frankreich bekannt und überall mit einem außerordentlichen Erfolg angewandt worden.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 4. Juni. Geboren: Dem Maurer R. Hagemann ein S., H. Ulrichstraße 2. Dem Lokomotivführer H. Nischoff eine T., Buchererstraße 3. Dem Maurer J. Barth eine T., Weidenplan 10. Dem Tischler L. Henneberg eine T., hinterm Parz 7. Dem Holzschlößler E. Schürig eine T., Langengasse 6. Dem Gafwirth J. Paale eine T., gr. Steinstraße 20. Dem Maurer F. Trebesius eine T., Bahnhofsstraße 12. Dem Schuhmacher F. Pich ein S., Trödel 15. Dem Maurer F. Braune eine T., Fleischer-gasse 14a. Dem Weichensteller E. Hillner ein S., Buchererstraße 3. Gestorben: Des Schlosser W. Nohnstein S. August Carl, 1 J. 6 M. 7 T., Lungenzündung, tübler Brunnen 2. Der Handarbeiter August Landgraf, 67 J. 11 M. 10 T., Schädelbruch, Siedehaus. Des Schuhmacher A. Kerl S. Friedrich August, 13 T., Krämpfe, gr. Wallstraße 29. Der Bergwälder Wilhelm Braun, 76 J. 5 M. 3 T., Lungenschwindsucht, Altingasse 3. Des Schneider J. Tschachmann T. todtgeb., gr. Wallstraße 24. Des Tischler C. Wöhnhardt T. Maria Ida, 5 T., Krämpfe, Laubengasse 9. Die Wittve Caroline Hölzer geb. Kopfbach, 77 J. 1 M. 1 T., Altersschwäche, gr. Wallstraße 4a. Der Goldarbeiter August Avenarius, 81 J. 27 T., Marasmus, hoher Kräm 1.

Vericht des Sekretärs des Birnenvereins in Halle a/S.

am 5. Juni 1877. (Preise mit Ausschlag der Courtagen.) Weizen 1000 Kilo, geringer 195-207 M. besser 210-240 M. feiner 248-268 M. Roggen 1000 Kilo, 195-198 M. Gerste 1000 Kilo, Landgerste geringe 171-174 M., besser 177-183 M., feine und Chevalier bis 189 M. mehrjährig angebaut ohne Kaufsch. Gerstemaß 50 Kilo, 14,50-15 M. Hafer 1000 Kilo, 176-183 M. Hülfenfrucht 1000 Kilo ohne Handel, Körner 50 Kilo, 42-44 M. sehr reuig. Mais 1000 Kilo, 157-160 M. Stärke 50 Kilo nominal. Spiritus 10,000 Liter - Procent loco niedriger Kartoffel- 53,50 M., Neben - ohne Anschlag. Rüben 50 Kilo 33,50 gehandelt. Solard 50 Kilo bis incl. September alles geräumt 11,50 zu notiren. Malzkeime 50 Kilo, 5,25 M. Futterweiz 50 Kilo, 7,50-8 M. Kleie, Roggen- 6,75-7 M., Weizenhalben 5,50-5,75 M. Weizen-grieske 6 M. Dalken 50 Kilo, 7,25-8 M. Ger 50 Kilo, 3,25-3,50 M. Stroß 50 Kilo, 3,25 M.

Ein gewandter Bureauarbeiter wird zur Vertretung des Bureau-Vorstehers gesucht von den

Frankschen Stiftungen. Einen ehrlichen Mann für leichte Gar-tenz- u. Hausarbeit mit mäßigen Ansprüchen empfiehlt der Justizrath Siebiger. Auskunft im Bureau, Rathhausgasse 6. Bantfischer Judt Schimmelgasse 4.

Schiffer zum Transport eines größeren Postens Manerkeine können sich melden in der Zigelei Halle a. d. S. (Schmunn.) (S. 51629.) Tüchtige Drechsler auf Dorngriffe, welche außer dem Hause arbeiten können, finden dauernde Arbeit. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift findet als Schreiber Beschäftigung in der Buchhandlung Poststraße 10.

Mädchen zum Nähen i. Rammischstr. 8, II. Nähmädchen sucht Dachritzgasse 12. Ein geübter Schreiber, 14-18 J. alt, findet sofort Stellung durch Fr. Binneweiß, gr. Märkerstraße 18. Ein ordentliches Mädchen, welches Kochen kann, findet z. 1. Juli Dienst bei (H. 51636.) W. Heusel, Leipzigerstr. 1. Ein Mädchen für Küche und Hauswirth-schaft wird gesucht sogleich oder zum 1. Juli gr. Schlamm 5, 1 Tr. Mädchen f. Nachm. gef. gr. Ulrichstr. 24, II. Eine Aufwartung wird sofort gesucht Leipzigerstraße 68, II. Etage. Ich suche zum sofortigen Eintritt oder zum 1. Juli ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus. Frau Dr. Metus, gr. Steinstr. 40, 1. Nähtinnen, Haus- und Kleider-mädchen finden sofort u. 1. Juli angenehme Stellen; Ammen wünschen Stellen durch Frau Debarade, gr. Schlamm 10.

Gesucht 2 Klü-gemännchen u. 1 Waschnädchen bei 12 A monatlichem Gehalt. Näheres bei Frau Binneweiß. 2 led. Antscher, 2 Neitknichte, 2 Diener finden sofort in abl. Häusern Stellen. Wesseltanten haben sich mit Zeugnissen in meinem Comptoir zu melden. Fr. Binneweiß, gr. Märkerstr. 18. Ein älteres Mädchen findet in e. großen Haushalt bei hohem Lohn z. 1. Juli g. Stelle; jüngere Mädchen suchen z. 15. Juni und 1. Juli St. d. Fr. Wendel, Ortelweg 14. Ein junger Kellner sucht sofort Stellung. Zu erst. Parz 30 b. Glaserstr. Schweiß. Ein junger Mann sucht baldmöglichst Beschäftigung durch Adreviden. Ebenfalls selbst ist ein vollständiges Bett mit rothem Julett zu verkaufen Mittelstraße 4, 2 Tr. Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stellung bis 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen Brüderstraße 10.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Die zur J. F. Naumann'schen Konkurs-Masse gehörigen Waarenbestände, als: Cigarren, Tabake, Wein, Spirituosen und Schreibmaterialien aller Art sollen am Mittwoch den 6. d. Mts. und den folgenden Tagen in der Scharrngasse Nr. 1 zu billigen Preisen gegen Baarzahlung verkauft werden. Das Geschäftslocal ist des Vormittags von 8 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet. Halle a. S. Fr. Herm. Keil, Verwalter der J. F. Naumann'schen Konkurs-Masse.

Die Ausstellung für Bäckerei, Conditorei, Pfefferkuchlerei etc. zu Halle a. d. S. findet am 6., 7. und 8. Juni d. Js. im Stadtschlaggraben (am Königsplatze) statt, verbunden mit Garten-Concerten. Entree am 6. Juni 1 Mart, am 7. u. 8. Juni 50 Pfg. Das Ausstellungs-Comité.

!!! Zur gefälligen Beachtung!!! „Kaisergarten“, Augustastraße 9 (Zegentolbeche Breite). 10 pCt. Rabatt erhält derjenige, welcher für 1 A 50 d. Marken bei mir entnimmt. Ich verarbeite für obigen Betrag elf (11) Marken à 15 d. und habe meine Kellner angewiesen von 2. dieses Monats ab dieselben sowohl für Speisen wie auch für Getränke in Zahlung zu nehmen. Am recht starke Btheiligung bittet W. Günther.

Gesunde, kräftige Ammen v. 2, welche 5, 7, 10 Wochen gestillt haben, wünschen sof. Stellung d. Fr. Wälscher, Kuttelstraße 6. Eine Plätterin wünscht Beschäftigung in u. außer dem Hause. Zu erst. in d. Erped. Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause Auguststraße 3, part. Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern in Berlin 1, Hof links 2 Tr. Ein j. anständig Mädchen, im Waschen u. Plätten, sowie in allen häuslichen Arbeiten erf. jahren, wünscht bis 1. Juli Stelle. Näheres Saalberg 14b, 1 Tr. Eine herrschaftliche Bediote, Salon, 4 Stuben, Badestube, Kammern, und Zubehör ist zu vermieten Merseburgerstr. 11b. In Folge eines Todesfalles ist Grünstr. 3, v. d. Steinthor, die 2. Etage, besteh. aus 4 St., K. u. Zub. u. Garten, z. 1. Okt. zu bez. Zu besch. Vorm. 11-12, Nachm. 3-4 Uhr. Eine Wohnung v. anst. Familie für 85 P. 1. Juli zu bez. Näh. Bahnhofsstr. 6, 2. Eine Wohnung ist von kinderl. Eltern zu beziehen. Bägergasse 1. Etage, Kammer und Küche per 1. Juli zu vermieten Kartstraße 10. 2 Wohnungen, jede besteh. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zub., Preis 70-80 P., z. 1. Juli zu vermieten Adersfr. 6. Ein Vogis zu 30 und 1 zu 40 P. zu vermieten Pfämershöhe 1. Etage, K. zu vermieten u. 1. Juli zu bez. Preis 28 P., Bädergasse 4, 1 Tr. Eine Wohnung von 1 Etage, Kammer, K. und Zubehör ist sofort oder 1. Juli zu bez. Adersfr. 1, 1. v. d. Steinthor. 2 St., K., K. zu vermieten Weesenerstr. 5 vor dem Rammischen Thor. Karlstraße 12 ist die zweite Etage, aus 4 St., K., K., für 48 P. zu vermieten. 2 Wohn. zu verm. Saalberg 11. Eine Wohnung zum 1. Juli zu beziehen Pfämershöhe 11. 1 Wohnung zu verm. Belstr. 9a. Zu verm. p. 1. Juli cr. 1 Kl. Familienwoh-nung, Pferde- u. Schupp. Magdeburgerstr. 43. Möbl. Wohnung in Ulrichstr. 1b, 2.

2 St., 2 K. Küche nebst Zubeh., 75 P., in Mitte der Stadt, 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Graueweg 21, bei Stange. Wegen Todesfalls ist die herrschaftl. Bediote Steinweg 13 zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Eine kleine Wohnung zu vermieten wegen Verlegung eines Beamten Lindenstraße 5. Möbl. Etage zu verm. Fleischerstraße 2. Möblirte Stuben verm. Geißstraße 67, E. Fein möbl. Wohnung gr. Ulrichstr. 55, 2. Möbl. St. m. Bett verm. gr. Ulrichstr. 23, II. Möbl. Zimmer sogl. Mittelstraße 17. Möbl. St. u. K. ist sofort oder später zu vermieten Auguststraße 3, 2 Tr. Hinterz. Anst. Schlafstelle Leipzigerstr. 90. Schlafstelle offen in Sandberg 18, p. Gute Schlafst. m. K. Langengasse 31, 2. Anst. Schlafst. mit K. Martinsgasse 12, 1. Anst. Schlafstelle in Schlamm 3, 2 Tr. Eine Schlafst. offen Schülershof 6, 2 Tr. 1 auf. Herr find. Penf. gr. Berlin 14, p. Mitbewohner sucht Mann, gr. Berlin 14. Schlafst. 1. Okt. eine große Wohnung, Nähe des Waisenhauses, Post oder Universität. Adressen erbeten in Ulrichstr. 19, 2 Tr. Einfach möbl. Etage und Kammer, (ohne Bett), mit Kost, für ältere Herrn, am liebsten bei einer Wittve, gesucht. Adressen mit Preis unter G. D. in der Erped. d. Bl. erbeten. Beamtenwohnung von kinderlosen Leuten, im Preise von 60-70 P., im neuen Stadttheil, gesucht. Offerten unter P. 26 in d. Exp.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Gestern Abend 7 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verehelichte Christiane Wölbung geborene Zimmer, in ihrem 40. Lebensjahre. Dies allen Bekannten und Verwandten zur traurigen Nachricht. Halle, den 4. Juni 1877. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Mittwoch den 6. Juni Vormittags 10 Uhr vom Trauerhause, Dem-lischestraße 7, aus statt. Gestern Abend 7 Uhr starb mein kleiner Paul im Alter von 2 Jahren 7 Monaten. Dies statt besonderer Meldung, um stille Theilnahme bittend. Ww. Mettin geb. Nieschmann. Halle, den 5. Juni 1877. Todes-Anzeige. Heute Morgens 6 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden sanft und ruhig meine liebe gute Frau und unsere gute Mutter, Chris-tiane Wachsung geb. Weile, in ihrem noch nicht vollendeten 57. Lebensjahre, welches wir hiermit Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid tiefbetrübt anzeigen. Halle, den 5. Juni 1877. Die trauernden Hinterbliebenen. Heute früh verchied nach schweren Leiden unsere liebe Martha im Alter von 2 Jahren. Friedrich Naase und Frau.

Hallescher Turn-Verein. Montags und Donnerstags Abend.

Für die Redaction verantwortlich C. Bobardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.